

Chronik

Am 12. Juni stattete Papst Johannes Paul II. dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf einen offiziellen Besuch ab, dessen zweieinhalbstündiger Verlauf einen gemeinsamen Gottesdienst sowie ein internes theologisches Gespräch umschloß. In einer abschließenden Erklärung wurde von beiden Seiten der Wille zur Einheit und zur Zusammenarbeit in Fragen der Menschenrechte und des Friedens bekräftigt.

Die VI. Allchristliche Friedensversammlung wurde für die Zeit vom 2.-9. Juli 1985 nach Prag einberufen und soll unter dem Thema stehen: „Gott ruft: Wählt des Leben! — Die Stunde eilt!“

Entwicklung und Perspektiven des christlich-marxistischen Dialogs waren Thema einer Konferenz von Theologen aus osteuropäischen Ländern im ungarischen Debrecen unter Vorsitz von Bischof Tibor Bartha, die zur Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft der in den sozialistischen Ländern lebenden christlichen Ethiker“ führte.

Die Evangeliumschröten-Baptisten in der Sowjetunion verzeichnen in den letzten Jahren eine „erfreuliche Zunahme“. Insgesamt zählen sie nach inoffiziellen Schätzungen etwa 500 000 Mitglieder und sind damit nach der Russischen Orthodoxen Kirche (ca. 50 Millionen) die zweitgrößte Kirche in der UdSSR.

Der Kontaktausschuß zwischen dem Polnischen Ökumenischen Rat und der Evangelischen Kirche in Deutschland gedachte vom 3.-7. Mai in mehreren Veranstaltungen in Warschau seines 10jährigen Bestehens. Ein gleicher Kontaktausschuß mit dem Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR hatte sich Anfang April zu seiner dritten Sitzung getroffen und für 1985 ein gemeinsames Pastoralkolleg über „Erziehung zum Frieden“ vereinbart.

Zu einer großen ökumenischen Veranstaltung, auf der u. a. auch Generalsekretär Philip Potter sprach, gestaltete sich die Gedenkfeier an die 50jährige Wiederkehr der Verabschiedung der Barmer Theologischen Erklärung am 31. Mai in Wuppertal-Barmen.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) hat sich in einem Schreiben an den Bundesinnenminister und die Innenminister der Länder nachdrücklich für die Asylgewährung an Christen aus der Türkei eingesetzt.

Die Heilsarmee, bisher Vollmitglied in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West), wird mit Ablauf des Jahres 1984 wieder ihren früheren Status als Gastmitglied einnehmen.

Von Personen

Der als Nachfolger von Präsident Prof. Theodor Schober neue Präsident des Diakonischen Werkes Karl Heinz

Neukamm wurde am 13. Mai in sein Amt eingeführt.

Der Hamburger Diakonievorsteher